

„Da stehen wir an den unübersteiglichen Bergen, und doch: da oben nur lernet man die Wollust des Atmens verstehen.“ (Betina von Armin)

Liebe Kolleginnen und Kollegen in der Praxis,

das Jahr 2020 mit seinen unüberwindbaren Herausforderungen neigt sich dem Ende. Die Erwartungshaltung an das kommende Jahr ist groß. Der Blick nach vorne lässt uns hoffen...

Anbei sende ich Ihnen einige Informationen, die Sie vielleicht interessieren oder Sie als Ausbildungsstätte betreffen. Viel Spaß beim Lesen

Kollegiale und Weihnachtliche Grüße
Eva Steuer (Newsletter-Koordination)

Aktuelles:

- Tag der Menschenrechte einmal anders ... [mehr](#)
- AMBOS 2020 - virtuell ! Ein voller Erfolg ... [mehr](#)
- Expertengruppe und Dialogtag ... [mehr](#)

Praktika und Unterrichtszeit während der Covid-19 Phase in der: Höheren Berufsfachschule für Sozialassistenten (HBS) und Fachschule für Sozialwesen (FS)

- Praktikumssuche und Durchführung unter Corona-Bedingungen ... [mehr](#)
- Erasmus fiel Corona zum Opfer - positiver Blick ... [mehr](#)

Wissenswertes:

- PIVA ist gestartet ... [mehr](#)

Weihnachtsgrüße ...

- Ein Lächeln ... [mehr](#)

Aktuelles:

Tag der Menschenrechte einmal anders

Tag der Menschenrechte und Nachhaltigkeit an BSG

Bad Nauheim. Der 10. Dezember war an der Beruflichen Schulen am Gradierwerk (BSG) schon in den vergangenen Jahren kein „normaler“ Schultag. Als weltweiter Tag der Menschenrechte wurde er immer mit einer Vielzahl von Veranstaltungen begangen, wobei die Schule - die auch eine Fairtrade-Schule ist - ihn noch um den Aspekt der Nachhaltigkeit ergänzt hat. „Daher kam es für uns überhaupt nicht in Frage, den Tag ausfallen zu lassen“, betont Lehrerin Adela Yamini, die den Tag zusammen mit dem Team für transkulturelle und nachhaltige Arbeit der BSG organisiert hat. Wegen der Corona-Pandemie waren keine Workshops oder Vorträge externer Referenten in Präsenz möglich. Dennoch gab es ein vielfältiges Angebot für die Schulgemeinde, das rege genutzt wurde: 31 Veranstaltungen wurden organisiert und von 24 Klassen mit ungefähr 400 Lernenden besucht. Realisiert wurde der Tag durch finanzielle Unterstützung von Demokratie Leben und Internationaler Bund Südwest.

Begonnen hatte der Tag mit einem Schweigemoment und dem Anzünden von Kerzen für Menschen, die Menschenrechtsverletzungen erleben müssen. Die Klasse 11HBS1 überraschten die Schulgemeinde mit einem Flashmob „Recht auf Bewegung und Tanzen“. Mosa Amiri, einer der Schüler dieser Klasse wurde mehrfach in dem Iran ins Gefängnis gesperrt, weil er Hip-Hop tanzte.

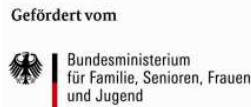
Auf dem Programm standen danach mehrere digitale Workshops zu Alltagsrassismus und Menschenrechte, Dokumentarfilme über die Flüchtlingsbewegung in Richtung Europa, über Fast Fashion und ihre wahren Kosten, über die Behandlung des Elektroschrotts der Wohlstandswelt oder den Verzicht auf Fleisch. Der Film „Tomorrow“, zu dem eine Klasse Unterrichtseinheiten erarbeitet hatte, fokussierte auf Lösungen großer Probleme der Menschheit wie die globale Erwärmung. Workshops über Zivilcourage, Humanität und gewaltfreie Konfliktbewältigung zeigten den teilnehmenden Jugendlichen gleichfalls Wege zu einem besseren Miteinander. In einem Workshop produzierten Lernende ein Video über Menschenrechte, andere Lernenden organisierten Ausstellungen zum Thema Menschenrechte im Globalen- Süden, Kinderrechte, Meinungsfreiheit und unserem Grundgesetz. Kamishibai Theater zum Thema Nachhaltiges Leben ergänzte die Vielfältigkeit des Angebotes durch Lehrkräfte. Im Anschluss der Veranstaltungen gab es eine Diskussionsrunde mit Lernenden, die durch lebendige Berichte aus persönlicher Erfahrung und dem Umfeld sehr emotional wahrgenommen wurde; berichtete Kiran Bowry (Respekt Coach).

Detaillierte Informationen zu allen Angeboten der BSG gibt es auf der Homepage unter www.bsg-bn.de oder telefonisch unter 06032-935520 (Zentrale).



Flyer

Flyer



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie leben!



Veranstaltungsflyer

Donnerstag, 10. Dezember 202



TAG DER MENSCHENRECHTE UND NACHHALTIGKEIT

Organisiert vom interkulturelles Team: Adela Yamini, Kiran Bowry (Respektcoach), Elzbieta Schneweis, Johannes Hoeltz, Brigitte Hofmann, Christina Diehl, Drosia Tanriverdi und Evarossa Horz



AMBOS 2020 - virtuell ! Ein voller Erfolg.

Digitale Ausbildungsmesse - Amboss 2020

Bedingt durch Corona hat unsere Ausbildungsmesse in diesem Jahr digital stattgefunden und ist auch weiterhin für unsere Schüler*innen und Studierenden hochgeladen, um nach Praktikumsstellen suchen zu können. Die Rückmeldungen zu den hochgeladenen Infos in Form von Flyern, PowerPoint Präsentationen oder auch Filmen waren insgesamt sehr positiv. Beeindruckt waren wir insbesondere von der interessanten und professionellen Gestaltung.

Ein Dankeschön an alle die sich beteiligten.

Für den Newsletter: C. Ziegler-Suessel

Expertengruppe und Dialogzeit

Aufgrund von Corona kann die Zusammenarbeit mit der Praxis in Form der Expertengruppentreffen und der Veranstaltung eines Dialogtages leider nicht stattfinden. Die Praxisgruppe der Schule hat es sich deshalb zur Aufgabe gemacht, die Informationsmaterialien z.B. auf der Homepage zu verbessern sowie einen Flyer zu entwickeln. Ebenso möchten wir die Kompetenzentwicklungen angefangen von der HBS bis zur Anerkennungszeit noch besser aufeinander abstimmen.

Sollten Sie mal auf unserer Homepage stöbern und etwas vermissen oder Verbesserungsideen zur Kooperation zwischen Schule und Praxis haben, freuen wir uns über ein Feedback unter

claudia.ziegle-suessel@bsg.wtkedu.de

Für den Newsletter: C. Ziegler-Suessel

Praktika und Unterrichtszeit während der Covid-19 Phase in der: Höheren Berufsfachschule für Sozialassistenten (HBS) und Fachschule für Sozialwesen (FS)

Praktikumssuche und Durchführung unter Corona-Bedingungen

Wir sind sehr froh, dass alle Praktika in dem aktuellen Schuljahr soweit stattfinden konnten. Trotz Ausfälle wegen Quarantäne oder Krankheit, konnten die Schülerinnen und Schüler der Sozialassistenten und Studierende der Fachschule die Praxisstätten besuchen und ihre Blockpraktika absolvieren oder ihr Jahrespraktikum antreten.

Wir danken den Trägern, Einrichtungen und Anleitungen sehr herzlich für die Kooperation und gemeinsame Begleitung der Schüler*innen und Studierenden in der HBS und der FS. Ohne Praktika würde die Ausbildung nur auf einem Standbein stehen. Die Integration der theoretischen Inhalte wäre nicht möglich gewesen und der Kompetenzausbau in der Praxis hätte nicht erfolgen können.

Vielen Dank an dieser Stelle auch für die Flexibilität in der Durchführung der Praktikumsbesuche bzw. die Kooperation mit uns. Die Besuche der betreuenden Lehrer*Innen oder Mentoren*Innen haben teilweise per Video- oder Telefonkonferenz, im Außengelände oder auch ganz regulär stattfinden können.

Wussten Sie, dass die Träger inzwischen für die Zeit, die die Anleitung für die Begleitung von Praktikant*innen benötigt, Zuschüsse bekommt? Nähere Infos erhalten Sie über folgenden Link:

- <https://www.grosse-zukunft-erzieher.de/landesprogramm-fachkraefteoffensive/antragsverfahren-1/>

Für den Newsletter: C. Ziegler-Suessel und E. Steuer

Erasmus fiel Corona zum Opfer – positiver Blick

Dieses Jahr war ein schwieriges Jahr für die gesamte Fachschule. Dabei hat es besonders hart die Europaklasse getroffen, die sich so sehr auf das Europapraktikum im Herbst 2020 gefreut hat. Sie hat sich nicht nur gefreut, sondern war auch sehr aufgeregt und gespannt auf die Erfahrungen im Ausland. Die Studierenden, die sich für die Europaklasse entschieden haben, haben sich einerseits entschieden ins Ausland zu gehen, und andererseits entschieden ihre Komfortzone zu verlassen, um Neues zu lernen und Neues zu wagen.

Dieselbe Klasse musste dann kurzfristig umdisponieren und sich einen neuen Praktikumsplatz im Inland suchen. Die Praktikumsuche war für die gesamte Abteilung Sozialwesen der BSG in Bad Nauheim eine Herausforderung, aber auch für alle Fachschulen in Hessen. Dennoch haben die Studierenden der Europaklasse es geschafft kurzfristig Einrichtungen mit einem interkulturellen Schwerpunkt in der Umgebung zu finden.

Auch wenn die Studierenden nicht ins Ausland gehen konnten, waren viele bereit ihr Praktikum in Frankfurt zu machen. Denn man muss nicht immer um die Welt reisen, wenn man aus seiner Komfortzone heraus möchte, manchmal reicht es auch in den nächsten größeren Ort zu fahren.

Wir planen für den nächsten Jahrgang wieder Praktika in Europa, die im Rahmen von Erasmus+ gefördert werden, ein.

Für den Newsletter: I. Yilmaz und B. Hofmann

Wissenswertes:

PIVA ist gestartet

PivA (Praxisintegrierte vergütete Ausbildung)

In diesem haben die ersten Studierenden der praxisintegrierten Ausbildung an den BSG gestartet. In der ebenso dreijährigen Ausbildung zur / zum staatlich anerkannten Erzieher*in sind die Ausbildungsinhalte gleich, nur über die Jahre anders verteilt. Die Studierenden arbeiten mit Tarifvertrag im 1. und 2. Jahr an zwei Tagen und im 3. Jahr an drei Tagen bei einem Träger mit unterschiedlichen Zielgruppen und Einrichtungen. Für die Träger gibt es derzeit die Möglichkeit der finanziellen Förderung dieser Stellen durch die Landesregierung.

Die vier Männer und drei Frauen im Alter von 20 und 40 Jahren arbeiten bei den Trägern Bad Nauheim, Friedberg, Karben und einer kirchlichen Einrichtung in Ffm. Sie haben vorher entweder regulär die Höhere Berufsfachschule für Sozialassistenten absolviert oder sind als Quereinsteiger über eine andere Berufsausbildung oder Abitur mit mindestens 3-monatigem Vollzeitpraktikum in einer sozialpädagogischen Einrichtung in die Ausbildung gekommen. Die Studierenden melden immer wieder zurück, dass es Ihnen besonders wichtig ist, von Anfang an sozialpädagogische Erfahrungen mit den Theorieinhalten verbinden zu können und finanziell unabhängig zu sein, auch wenn Sie dafür keine regulären Schulferien mehr haben.

Für das kommende Schuljahr laufen derzeit bei unterschiedlichen Trägern in der Wetterau die Bewerbungsverfahren. Parallel geben die Interessent*innen Ihre Bewerbungsunterlagen bei uns an der Schule ab und müssen, sofern Sie alle Voraussetzungen erfüllen, dann in der Feststellungsprüfung nachweisen, dass Sie die notwendigen Kompetenzen für die Erzieherausbildung mitbringen.

Mit den beteiligten Trägern schließen wir als Schule einen Kooperationsvertrag auf dessen Grundlage die Ausbildung gemeinsam begleitet wird.

Weitere Informationen erhalten Sie unter dem Link der Landesregierung

- <https://www.grosse-zukunft-erzieher.de/landesprogramm-fachkraefteoffensive/antragsverfahren-1/>

sowie auf unserer Homepage unter:

- <https://www.bsg-bn.de/schulprogramm/fachbereiche/sozialpaedagogik/fs-fachschule-sozialpaedagogik/besonderheiten-der-ausbildung/piva/>

oder auch per Mail von claudia.ziegle-suessel@bsg.wtkedu.de oder petra.schlosser@bsg.wtkedu.de

Für den Newsletter: C. Ziegler-Suessel

Weihnachtsgrüße ...

➤ Ein Lächeln ...



Ein Lächeln

Es kostet nichts und bringt viel ein.
Es bereichert den Empfänger, ohne den Geber ärmer zu machen.
Es ist kurz wie ein Blitz, aber die Erinnerung ist oft unvergänglich.

Keiner ist so reich, dass er darauf verzichten könnte,
und keiner ist so arm, dass er es nicht leisten könnte.
Es bedeutet für den Müden Erholung,
für Mutlosen Ermunterung,
für den Traurigen Aufheiterung
und ist das letzte Mittel gegen Ärger.

Man kann es weder kaufen noch erbitten,
noch leihen oder stehlen, denn es bekommt erst dann
einen Wert, wenn es verschenkt wird.
Denn niemand braucht es so bitter nötig wie derjenige,
der für andere keines mehr übrig hat.

Ein Lächeln

Sehr geehrte Leiter*innen, sehr geehrte Anleiter*innen und Mitarbeiter*innen
der sozialpädagogischen Praxis,

sicherlich ein ungewöhnlicher Spruch für Weihnachtsgrüße und Wünsche für den
Jahresbeginn. Aber, wie ich finde, doch passend zu dieser Zeit.

Gemeinsam blicken wir zurück auf ein ver_rücktes Jahr mit ganz besonderen
Herausforderungen. Auch im Namen der Kolleg*innen sage ich ein ausdrückliches
DANKE für Ihr Engagement in der Ausbildung von zukünftigen Sozialassis-
tent*innen und Erzieher*innen in Kooperation mit den BSG. Gegenseitiges Ver-
trauen, Verlässlichkeit, Flexibilität und Verantwortungsbewusstsein haben einen
neuen Stellenwert erhalten in der Zusammenarbeit. Und vielleicht es an der
Zeit, in „kleinen“ Dingen „großen“ Wert zu erkennen.

Eine besinnliche Weihnachtszeit und ich wünsche Ihnen, dass Sie im
Neuen Jahr 2021 mit einem Lächeln Ihre Wege gehen.

Sonja Jochmann
Sonja Jochmann

